



.....
Wirkleistung P_n
.....
Scheinleistung S_n
.....
Generatormennspannung U_n
.....
Generatormennstrom I_n

KWK-Anlage ohne Vorrichtungen zur Abwärmeabfuhr mit Anschluss an das Niederspannungsnetz.

Nach § 2 Nr. 20 KWKG 2016 ist die „Nettostromerzeugung“ die an den Generatorklemmen gemessene Stromerzeugung einer Anlage abzüglich des für ihren Betrieb erforderlichen Eigenverbrauchs im Sinne von § 61 Absatz 2 Nummer 1 des Erneuerbare-Energien-Gesetzes in der jeweils geltenden Fassung.

Grundzuständig für den Einbau und den Betrieb der Messeinrichtungen und die Messung ist der Netzbetreiber.

Folgende Verbrauchseinrichtungen in der Kundenanlage werden aus der Erzeugungsanlage (mit-)versorgt:

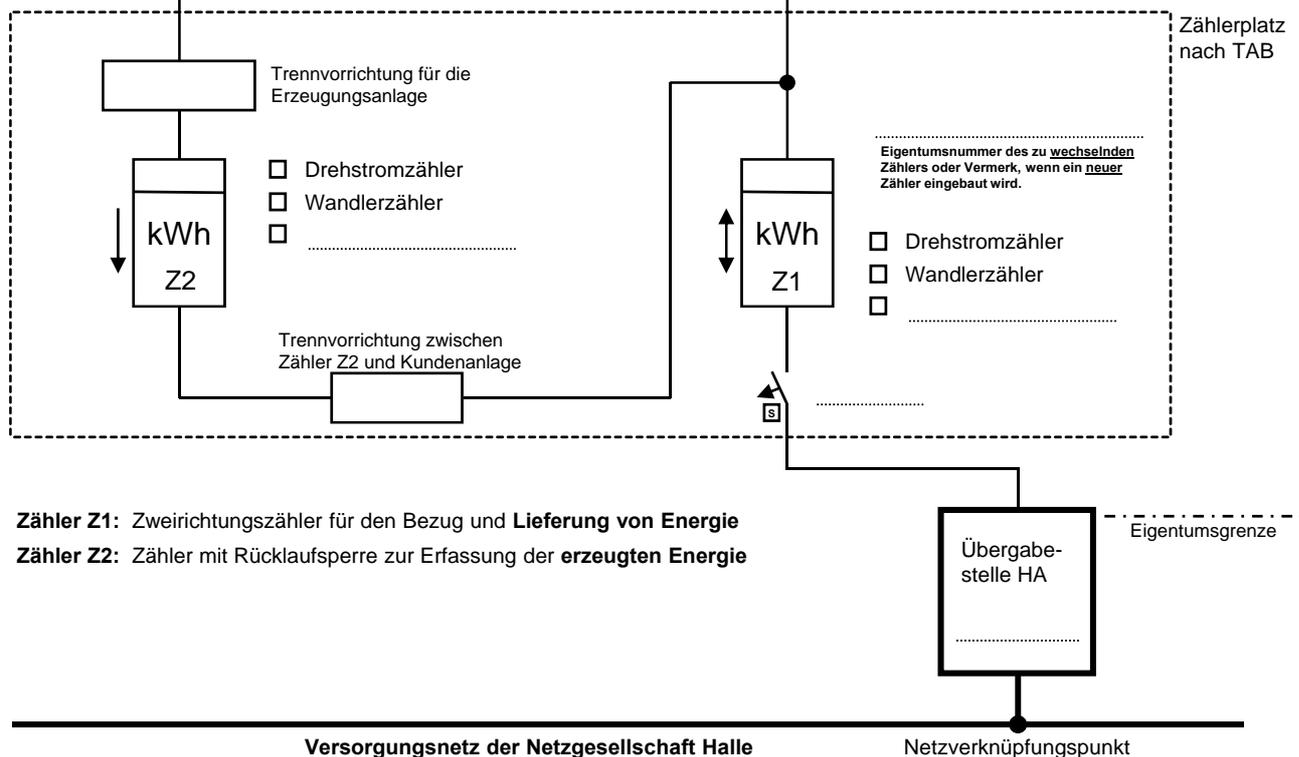
(bitte Zutreffendes ankreuzen)

Verbrauchseinrichtungen des Anlagenbetreibers (Eigenversorgung)

EEG-Umlage nach §61 EEG 2014:
Voraussetzung ist in dieser Konstellation zwingend die **Personenidentität** zwischen Anlagenbetreiber und Letztverbraucher.

Verbrauchseinrichtungen anderer Letztverbraucher (Drittbelieferung)

EEG-Umlage nach §60 EEG 2014:
Liegt **keine Personenidentität** zwischen Anlagenbetreiber und Letztverbraucher vor, handelt es sich **nicht** um eine Eigenversorgung, sondern um eine umlagepflichtige Stromlieferung („EltVU-Belieferung“).



Zähler Z1: Zweirichtungszähler für den Bezug und Lieferung von Energie
Zähler Z2: Zähler mit Rücklaufsperr zur Erfassung der erzeugten Energie

Anmerkungen:

- Der Anlagenbetreiber ist grundsätzlich für die Auswahl eines geeigneten Messkonzeptes entsprechend der gesetzlichen und technischen Vorgaben, der gewünschten Einspeiseart und Vergütung verantwortlich. Jede Änderung an der Anlage oder dem Messkonzept ist **unverzüglich schriftlich** anzuzeigen.
- Messkonzepte mit Stromspeichern* sind vom Anlagenbetreiber anlagenspezifisch gesondert zu erstellen und einzureichen. (*siehe auch FNN-Hinweis „Anschluss und Betrieb von Speichern am Niederspannungsnetz“)
- Bei einer Anlagenleistung von ≤ 4,6 kVA kann die Einspeisung einphasig erfolgen. Ab 4,6 kVA ist eine mehrphasige Einspeisung vorzusehen.

Übersichtsschaltplan für eine kleine KWK-Anlage mit Überschusseinspeisung

Datum

Unterschrift

Anlagenstandort (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)

Anlagenbetreiber